

## Rendity wagt Schritt nach Deutschland

In weniger als zwei Wochen wurden mehr als € 100.000 in das erste Immobilienprojekt von Rendity investiert. Nun wagt das Wiener FinTech Startup den Schritt nach Berlin und bietet das europaweit erste grenzüberschreitende Crowdfunding-Projekt für Immobilien an.

**Wien, 10. Dezember 2015 – Rendity, die Crowdfunding-Plattform für Immobilien, ermöglicht es ab sofort Investoren in ganz Europa in ein ausgewähltes Wohnprojekt in Berlin zu investieren. Als erste europäische Crowdfunding-Plattform bietet Rendity eine grenzüberschreitende Investitionsmöglichkeit.**

„Erklärtes Ziel war von Anfang an, die Marke Rendity auf unterschiedlichen Märkten in Europa zu etablieren. Nach dem erfolgreichen Markteintritt in Österreich war es naheliegend zunächst nach Deutschland zu expandieren.“ erklärt Lukas Müller, Gründer und CEO. „Berlin ist ein sehr attraktiver und aktiver Immobilienmarkt und hat sich für unser Konzept daher gut angeboten.“

Rendity betreibt derzeit in Österreich und Deutschland aktive Crowdfunding-Projekte. Um internationale Investoren anzusprechen, werden sämtliche Inhalte auf der Plattform auch auf Englisch angeboten.

„Die derzeitige Niedrigzins-Politik der europäischen Zentralbank kommt uns sicherlich zugute. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass Immobilien-Crowdfundings auch in Zeiten höherer Bankzinsen eine attraktive Investitionsalternative bleiben werden“, meint Paul Brezina, Gründer und CFO.

Das aktuelle Projekt in der Kärtener Straße 8 in Berlin-Schöneberg bietet eine jährliche Verzinsung von 6% p.a. bei einer Laufzeit von 12 Monaten und einer Mindestinvestitionssumme von €1.000. Die Zeichnungsfrist beginnt heute und endet am 18.2.2016. Entsprechend der Grundphilosophie von Rendity befindet sich das Projekt in Berlin in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium und ist bereits durch Bankkredit und Eigenkapital des Entwicklers vorfinanziert. Das vom Entwickler selbst eingesetzte Kapital zeigt dabei dessen Commitment.

„Unser Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die sich für Finanzprodukte begeistern und aktiv für die verzinsliche Anlage ihres Kapitals interessieren.“, erläutert Tobias Leodolter, Gründer und CMO. „Mit Launch des Projekts in Berlin haben wir gleichzeitig das einzigartige Investor-Wallet eingeführt. Dabei handelt es sich um ein persönliches Verrechnungskonto, mit dem der Investor stets den Überblick und die Kontrolle über das von ihm investierte Kapital behält.“

Rendity versteht sich selbst nämlich nicht nur als Investment-Plattform für Immobilien, sondern vielmehr als Immobilien-Investment-Depot. Investoren können dadurch aus verschiedenen Immobilien-Projekten jenes Portfolio zusammenstellen, das ihrem Anlagestil entspricht. Das Investor-Wallet ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Konzepts.

## Über Rendity

Das Wiener Fintech Startup Rendity bietet das erste Immobilien-Investment-Depot Europas an und ermöglicht dadurch Investoren schon mit geringem Kapitaleinsatz am Immobilienmarkt mitzuwirken. Um eine schnelle und sichere Abwicklung zu gewährleisten wird für jeden Investor ein eigenes insolvenzgesichertes Verrechnungskonto bei der BNP Paribas angelegt. Die Rendity GmbH wurde im August 2015 von Lukas Müller, Tobias Leodolter und Paul Brezina gegründet. Nach der Gründung im August haben Investoren in nur zwei Wochen mehr als €100.000 in das erste Immobilien-Projekt in Wien investiert.

Website: <https://rendity.com>

Facebook: [fb.com/rendity](https://fb.com/rendity)

Twitter: @renditycom

Instagram: @renditycom

Pressekontakt:

Lukas Müller

+43 664 1424110

lukas@rendity.com